

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis ist mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. ungewöhnlicher Ereignisse des Betriebes der Zeitung, d. Verleger od. d. Verlegerinnen) hat der Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolob“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Köhler, Ottendorf-Okrilla.

Wichtiges werden an den Redaktionstag bis 12 Uhr Mittags vorbringen. Die Redaktion der Ottendorfer Zeitung wird bei dringenden Fällen die Redaktion außer Acht lassen. Jeder Anzeiger auf Rechnung muss bei Einreichung den Betrag der Anzeigerzahlung mitbringen und über den Betrag der Anzeigerzahlung eine Quittung vorlegen.

Nummer 151 Sonntag den 20. Dezember 1931 30. Jahrgang

Amtlicher Teil

Fleischverbilligung für Arbeitslose.

Im Rahmen der Winterhilfe stellt die Reichsregierung Mittel zur Verfügung, durch die der hilfsbedürftigen Bevölkerung für die nächsten Wochen der Bezug von frischem Rind- oder Schweinefleisch zu einem verbilligten Preise ermöglicht werden soll. Als Ausgabestellen für das verbilligte Fleisch werden bestimmt die Fleischverkaufsstellen von: Paul Rösche, Bruno Fündel, Richard Schubert, (Verkaufsstelle Ottendorf-Okrilla) Bruno Zimmermann, Otto Sencus, Hermann Pohl, Oskar Johne und Herbert Stefa. Wurstwaren sind von der Verbilligung ausgeschlossen. Die auszugebenden Reichsbegzugsscheine enthalten 4 Abschnitte mit genau abgegrenzter Gültigkeitsdauer. Eine Verwendung der Abschnitte des Reichsbegzugsscheines nach Ablauf der aufgedruckten Gültigkeitsdauer ist unzulässig. Ottendorf-Okrilla, am 17. Dezember 1931. Der Gemeinderat.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 19. Dezember 1931.
— Beim hiesigen Postamt wird am Sonntag, den 20. Dezember der Posthalter für die Annahme von Paketen außergewöhnlich auch in der Zeit von 10,30—12,30 geöffnet sein. Am gleichen Tage und am 1. Weihnachtstertage werden eingehende Pakete zugestellt.
— Wie wir schon erfahren, ist der hier und in weiter Umgebung lebende bekannte und geachtete Kraftfahrlehrer und Inhaber einer Autoreparatur Herr Paul Güttnert seiner schweren Erkrankung, die wohl die Folge eines vor längerer Zeit gehaltenen schweren Autounfalls sein dürfte, in einem Dresdner Krankenhaus erlegen. Der schwergeprüften Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu.
— Adventsfeier. Der Kindergottesdienst bezieht am Sonntag 1/11 Uhr seine Adventsfeier, wo beim Anklagen des Adventskranzes die alten, vertrauten Adventsvorlesungen und Lieder von Kindern vorgesagt werden. Hierzu sind auch Eltern, Angehörige und Freunde der Kinder willkommen.
— Für den Verwaltungsbereich der Amtshauptmannschaft Dresden sowie für die Städte Rößchenbrunn und Adelsbrunn wird die Polizeistunde für den 1. und 2. Weihnachtstertag 1931 sowie für den 1. Januar 1932 bis 2 Uhr verlängert und für Sylvester 1931 aufgehoben. Diese Regelung bezieht sich auch auf die Dauer der Tanzveranstaltungen.
— Das allseitig gern besuchte Weihnachtskonzert am 1. Feiertag im Hirsch von den vereinten Männerchören „Deutscher Gruß“ und „Aug. Walthert & Söhne“ scheint nach dem, was wir aus dem Programm erfahren konnten, wiederum recht geliebt zu sein. In drei Teilen will man durch oft recht schwere Lieder von der lieben seligen Weihnacht, von Märchenzauber, von Heimat und edler Fröhllichkeit singen und sagen. Unter den Gesängen freuen wir uns, den „Jug. Schweinertanz“ zu hören, der uns noch im Ohre liegt von einem großen Dresdner Gesangsverein. Ein gemütliches, dabei recht heiteres Singpiel soll den Schluss des Konzerts bilden, dem ein feiner Ball folgen wird. Die Einwohnererschaft wird besonders auch von dieser Stelle zu dem Besuch des Konzertes eingeladen, zumal die Vereine sich oft und uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit mit ihrem Gesang gestellt haben und stellen. Der Eintrittspreis ist niedrig gehalten und wird für Erwerbslose gegen Ausweis an der Kasse noch mehr gelockert. Lieb hoch!
Weitere Katenzahlung an die Staatsbeamten
Das restliche Drittel der Dienstbezüge der Staatsbeamten und Beherer für diesen Monat wird am Sonnabend, den 19. Dezember, ausgezahlt werden.
Weihnachtsrückfahrkarten auf den Kraftwagenlinien
Auf den Kraftwagenlinien der Reichspost und der Staatlichen Kraftwagenverwaltung im Freistaat Sachsen gelten Weihnachten und Neujahr die Rückfahrtscheine wie bei der Reichsbahn vom 23. Dezember bis 4. Januar.
Dresden. Selbstmord nach Unterschlagungen.
In der Nähe des Bahnhofes Niederau wurde ein Reisender überfahren und getötet. Während man ursprünglich annahm, daß er aus dem fahrenden Zuge gefallen und dabei ums Leben gekommen sei, konnte festgestellt werden, daß es sich um einen Selbstmord handelt. Der Tote wurde als der Schneidermeister Jüngling aus Dresden-Cotta, der wegen Unterschlagung von etwa 3500 RM Geldern eines Statilubs von der Polizei gesucht wurde, festgestellt.

Verkauf von Fleisch- und Fischwaren am dritten Weihnachtstertag gestoppt

Im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsministerium hat die Kreishauptmannschaft Dresden angeordnet, daß Fleischereien und Fischgeschäfte am 27. Dezember von 7 bis 9 Uhr offenhalten dürfen.

Dresden. Aus der Haft entlassen.

Das Verfahren gegen den Wirtschaftsgehilfen Josef Endler aus Böhm.-Jinnwald, der am 27. Oktober dieses Jahres im Schwarzen Teich bei Altenberg seine Geliebte ertränkte, ist auf Grund des § 51 StGB eingestellt und Endler aus der Haft entlassen worden. Endler, der mit der Blumenarbeiterin Ella Wende ein Liebesverhältnis unterhalten hatte, das nicht die Zustimmung der Eltern fand, hatte mit seiner Braut zunächst den Entschluß gefaßt gemeinsam durch Ertrinken aus dem Leben zu scheiden. Bei Ausführung der Tat hatte Endler die Wende so lange unter Wasser gehalten, bis sie tot war; er selbst ging dann ans Ufer zurück.

Dresden. Doppelselbstmord.

Von den Bewohnern eines Grundstücks der Cöthener Straße wurde aus der im ersten Stock gelegenen Wohnung des Buchhalterpaares Wittig Karer Casagrande bemerkt, wie die Wohlfahrts-polizei die Wohnung öffnete, fand man das Ehepaar in der Küche gasvergiftet tot auf. Wirtschaftliche Sorgen sollen der Grund sein.

Dresden. Drei Einbrecher verhaftet.

Von der Polizei wurden drei Männer festgenommen, die bei einem Einbruch in eine Filiale des Görlicher Warenkaufvereins beträchtliche Beute erlangt hatten. Durch die Festnahme wurde eine Einbrecherkolonne unschädlich gemacht, die in der nächsten Zeit noch mehr Geschäfteinbrüche ausführen wollte und die Pläne schon sorgfältig vorbereitet hatte. Der Anführer ist ein 48 Jahre alter Händler, der noch eine Strafe zu verbüßen hat, aber zur Regelung von Familienangelegenheiten aus der Strafanstalt beurlaubt worden war.

Dresden. Aufsehen erregend.

Schneefall und Glätte führten mehrfach zu Unfällen im Stadtgebiet. In der Dresdener Heide fuhr ein Personenkraftwagen infolge der Glätte gegen einen Baum und verbrannte nach einer Benzinexplosion vollständig. Die Insassen blieben unverletzt.

Leipzig. Einbrecherbande unschädlich gemacht.

Nachdem die drei Hauptangeklagten im Stadtteil Gohlis zwei Männer, die einen Einbruch in eine Verkaufsbude verübten. Es gelang ihnen, einen der beiden Männer festzunehmen. Am Laufe der kriminalpolizeilichen Ermittlungen wurden drei Kollaboranten der Festgenommenen ermittelt und festgenommen. Die Bande hatte elf Einbrüche in Verkaufsbuden und Gartenläden ausgeführt.

Leipzig. 17 Selbstmorde.

Nach den Feststellungen des Statistischen Amtes sind in der Woche vom 20. November bis 5. Dezember 168 Personen gestorben. Davon erlagen 5 Personen tödlichen Unfällen, 17 endeten durch Selbstmord.

Leipzig. Lohnschiedspruch.

Die Schlichterammer fällt für die hiesige Metallindustrie einen Schiedspruch, nach dem der Mittellohn für gelernte Facharbeiter über 23 Jahre auf 82, der Mindestlohn und die Akkordbasis auf 76 und die Akkordförderung auf 85 Reichspfennige herabgesetzt werden.

Taucha bei Leipzig. Waffendiebstahl.

Zur Nachtzeit drangen Diebe in das Schießhaus der hiesigen Bürgerschützengesellschaft ein und stahlen fünf Gewehre und eine Riste Munition.

Rötha bei Leipzig. Ein unglaublich dreister Diebstahl.

Diebstahl wurde hier von drei Burchen ausgeführt. Sie beauftragten einen Fuhrmann, das von ihnen „gekauft“ Holz aus dem Röthaer Gutswald abzuführen. Die drei schlugen außerdem starke Holzstämme und ließen sie durch den Fuhrmann zum Stellmacher bringen, wo das Schneiden bestellt wurde. Das abgefahrene Stapelholz hatten die Burchen zum Teil klein und verkauft es in Rötha und Umgebung in Bündeln. Auch ganze Festmeter kamen zum Verkauf. Die drei wurden schließlich festgenommen.

Chemnitz. Der begehrte Einbrecher.

Die Kriminalpolizei verhaftete einen 35 Jahre alten Dachdecker von hier, der in betrunkenem Zustand in einem Garten an der Kaiserstraße lag. Er hatte einen Kellereinbruch ausgeführt und mehrere Flaschen Wein gestohlen.

Plauen. Ein zweites Todesopfer forderte der Kraftwagenunfall auf der vereisten Staatsstraße Plauen-Wehlheuer.

bei dem, wie berichtet, der 22 Jahre alte Hausdiener Langer den Tod fand. Der 66 Jahre alte Aushilfskellner Reubert aus Plauen, der im Kraftwagen neben dem tödlich verunglückten Langer saß, trug einen Unterschenkelbruch, eine Blutenverletzung und sonstige innere Verletzungen davon. Trotz sofortiger Operation erlag Reubert seinen schweren Verletzungen.

Chemnitz. Zusammenstoß. Bei Gorlau geriet auf vereister Straße ein Oberhauer Personenkraftwagen ins Schleudern und stellte sich quer über die Straße. Im gleichen Augenblick fuhr ein von Hahnpau kommender Lastkraftwagenzug auf das Auto auf. Dabei wurde dieses schwer beschädigt und in den Straßengraben geschleudert. Die am Steuer sitzende Dame erlitt so schwere Verletzungen, daß sie ins Chemnitzer Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

Plauen. Selbstmord auf den Schienen beging im Ortsteil Christwitz der 26 Jahre alte Bäcker Hermann Spranger. Er war sofort tot. Was den jungen Mann zu dem Selbstmord getrieben hat, ist unbekannt.

Plauen. Auf vereister Landstraße Plauen-Wehlheuer, am logenannten Wehlheuer Berg, geriet der Kraftwagen des Gastwirts Heinz ins Schleudern und schlug gegen einen Baum. Dabei erlitt der 22jährige Hausdiener Langer aus Wehlheuer, der mit der Gattin des Gastwirts und einem Kellner im Wagen saß, einen tödlichen Schädelbruch.

Mieterschaft und Notverordnung

Dresden, 19. Dezember.
Die Reichsorganisation der Mieter, der Bund Deutscher Mietervereine e. V., Sitz Dresden, nahm Stellung zum wohnungswirtschaftlichen Teil der neuen Notverordnung. Der Abbau der Hauszinssteuer wird als eine unerträgliche Zumutung an die enteigneten alten Hypothekengläubiger und Sparrer bezeichnet. Die angeordnete Mietkürzung werde im Verhältnis zur allgemeinen Kaufkraftschwumpfung als durchaus unzulänglich und im übrigen in Verbindung mit den weitgehenden Forderungen der bisherigen Mietpreisbindungen als Beste bezeichnet, deren Wirkungslosigkeit der Mieterschaft heute schon klar sei. Das außerordentliche Kündigungsrecht für langfristige Mietverträge sei unbrauchbar, solange nicht gleichzeitig ein Recht des Mieters auf Abschluß eines Mietvertrages zu niedrigerem der veränderten Wirtschaftslage Rechnung tragenden, angemessenen Mietzinsen gegeben sei. Die angeordneten tiefgreifenden Forderungen der Mieterschaft ständen in schroffem Gegensatz zum eindeutigen Wehrheitswillen des Reichstages. Es wird härtester Kampf gegen die in den Notverordnungen zum Ausdruck gekommene Wohnungspolitik der Reichsregierung angekündigt. Es wurde beschlossen, den großen Reichsausschuß des Bundes für Anfang Januar 1932 zur Beschlußfassung über zu ergreifende Abwehrmaßnahmen einzuberufen.

Leipzig, Dresden

Kundensprogramm für Sonntag, 20. Dezember
6,30 Junggymnastik und Morgenkonzert; 8,00 Verhoffene Zimmerpflanzen; 8,30 Orgelkonzert aus der Marktkirche zu Halle (Saale); 9,00 Morgenfeier; 11,00 Winterionnenwende; 11,30 Konzerte zum 4. Advent; „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ von Johann Sebastian Bach; 12,05 Will Vesper liest das Kapitel aus seinem Roman „Das harte Geschick“, fährt nach Grünland; 14,00 Aktuelle Wertesunde; 14,30 Esperanto; 15,00 „Dornroschen“, ein Märchen in drei Akten; 16,30 „Das Tier“, eine Weihnachtsgeschichte; 17,00 Konzert, Übertragung von Breslau; 19,00 Ferdinand Woenacius zum Gedächtnis; 19,30 Drei Erzählungen der Colette; 20,00 Gedanke der Erwerbslosen! 20,15 Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach; 22,55 Nachrichtendienst; anschließend Unterhaltungsmusik.

Gleichbleibende Tagesfolge:

10,00 Wirtschaftsnachrichten; 10,05 Wetterdienst und Verkehrsunfall; 10,10 Was die Zeitung bringt; 11,00 Werbenachrichten außerhalb des Programms der Reichsdeutschen Rundfunk A.G.; 12,00 Wetterdienst und Wasserstandsangelegenheiten; 15,40 und 17,10 Wirtschaftsnachrichten und Wetterprognose.

Der neue Bandhalter für Berlin, Mi und Ma ist da! Jetzt weiß die Hausfrau endlich, wo sie ihre bewährten Reinigungsmittel sauber und griffbereit aufbewahren kann. Dieser Bandhalter kam wie gerufen. Er ist in seiner Art eine ideale Lösung! Ueber dem Spülstein wird er aufgehängt und dem Verschütten und Nachwerfen des Inhalts der Pakete ist ein Neuzug vorgegeben. Für Mk. 1,70 bekommen Sie diese nützliche Küchenhilfe in allen Haushaltgeschäften. (Ausführung: helles Email, weiß mit blauer Schrift).

Turnen - Spiel - Sport

im

Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft.)

Sonntag, den 20. Dezember 1931.

Fußball.

Dernsdorf I. — Jahn I.

Anloß 2¹⁵ Uhr in Dernsdorf.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 20. Dezember 1931.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, anschl. Abendmahlsfeier.

Vorm. 1/11 Uhr Kindergottesdienst.

